



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Kommunikation, das Miteinanderreden kann „schief gehen“ – Das Schweigen, die fehlende Kommunikation „geht immer schief“.

Einladung zur Einwohnerversammlung am 4. Oktober 2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wer te Einwohnerinnen und Einwohner, die von der vorherigen Bundesregierung veranlasste Energiewende und vor allem die von der jetzigen Bundesregierung und der europäischen Union angesichts des Krieges auf dem Territorium der Ukraine beschlossenen Sanktionen haben unmittelbare Auswirkungen auf uns alle. Darin eingeschlossen stellen sich die Fragen, wie wir den Betrieb, die Unterhaltung von städtischen Einrichtungen weiterführen. Hart ausgesprochen stellt sich auch die Frage der Finanzierbarkeit und welche Folgen es hat, wenn auf bisher gängige und gewohnte Maßnahmen verzichtet werden soll bzw. werden muss. Dies gilt auch für die Durchführung von städtischen Investitionen.

Es ist Zeit miteinander zu reden

Es ist daher vernünftig und dringend erforderlich,

wenn wir gemeinsam mit Ihnen, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Kamenz, die Diskussion zu den uns berührenden Fragen führen. Das ist das Eine.

Das Andere ist die Beobachtung, dass es in der Bevölkerung zu einem politischen „Gärungsprozess“ gekommen ist, z. T. gehen die Menschen auf die Straße. Dies alles sind Dinge, die uns bewegen. Es ist an der Zeit, dass wir miteinander reden, wie es weitergehen soll und dass wir zugleich die Gesprächsplattform einer Einwohnerversammlung nutzen, die den Bedürfnissen nach einem Meinungs- und Gedankenaustausch gerecht wird.

Die aus der Energiekrise heraus entstandene Situation beschäftigt die Menschen. Und manche kommen auch an den Rand der Verzweiflung. Wir bemerken dies beinahe tagtäglich. Daneben geht es um generelle Fragen, die unsere Gegenwart und unsere Zukunft betreffen, z. B. welche Perspekti-

ven und Lösungsmöglichkeiten ergeben sich? Welche Konsequenzen haben diese für das Leben der Menschen in unserer Stadt?

Wir haben in unserem Stadtrat sehr intensiv darüber diskutiert. Dies reicht jedoch nicht aus. Wir sind einhellig der Überzeugung, dass wir angesichts der Folgen, die sich aus der Energie- und Wirtschaftskrise ergeben, dringend die gemeinsame Diskussion und das gemeinsame Nachdenken nach Lösungswegen brauchen.

Daher hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 7. September 2022 auf der Grundlage von § 22 Abs. 1 SächsGemO die Durchführung einer Einwohnerversammlung beschlossen.

Ich lade Sie daher ganz herzlich zur Einwohnerversammlung für Dienstag, den 4. Oktober 2022, 19.00 Uhr in den Großen Saal des Stadttheaters ein.

Für dieser Einwohnerversammlung wurden auch Bundestagsabgeordnete, die hier in unserer Region ihren Wahlkreis haben, zur Teilnahme angefragt. Zwischenzeitlich liegen uns schon Zusagen vor.

Wir haben folgende Überlegungen für den Ablauf:

- Begrüßung und Einführung durch den Oberbürgermeister
- Möglichkeit für Statements der anwesenden Mitglieder des Deutschen Bundestages
- gemeinsame Diskussion.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

*Roland Dantz
 Oberbürgermeister*

Tusch!

Neueröffnung der Stadtbibliothek „G. E. Lessing“

Am Freitag, dem 30. September 2022, 15 Uhr, wird in Kamenz an der Oststraße 16 die Stadtbibliothek „G. E. Lessing“ mit dem obligatorischen Band-Durchschnitt neueröffnet. Der schon am 21. August 2021 übergebene Schlüssel wird jetzt ins Schloss gesteckt und rumgedreht, um die arbeitsfähige Stadtbibliothek der Öffentlichkeit und vor allem den Bibliotheksnutzerinnen und -nutzern zu übergeben.



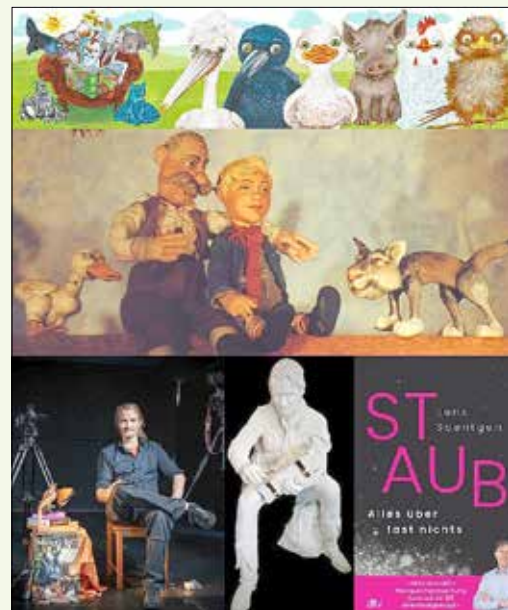
Dazu sind alle Interessierten herzlich willkommen. führen die Mitarbeiter bis 18 Uhr durch die Räume und erklären die Benutzung. Wer einen Bibliotheksausweis hat, kann bereits in den Regalen stöbern und ausleihen. Wer Mitglied werden möchte, kann sich schnell und unkompliziert anmelden. Bitte einen gültigen Personalausweis mitbringen! Auch am Wochenende ist es möglich, das Ergebnis einer fast vierjährigen Planungs- und Bauzeit kennen zu lernen. Der Samstag steht unter dem Motto „Neu gedacht – schlau gemacht“ und bietet von 15 bis 21 Uhr allerlei Wissenswertes. Die Themen reichen vom „wahren“ Krabat über Künstliche Intelligenz, Robotik und Bossa Nova bis zum Abendvortrag „Staub – Alles über fast nichts“. Der Entdecker-Tag wird gemeinsam mit dem Bibliotheksförderverein durchgeführt.

Am Sonntag heißt es von 10 bis 17 Uhr: „Groß und Klein hereinspaziert!“ Das Programm sorgt stündlich für familienfreundliche Unterhaltung. Es gibt die Erlebnis-Lesung „Fünf Vögel & ein Borstentier“, das Musik-Märchen „Peter und der Wolf“ mit Marionetten sowie eine Zaubershow. Wer kreativ sein möchte, kann beim Bücher-Origami-Falt-Objekte herstellen und beim Trommel-Zauber mitmachen. Die Festfolge endet musikalisch mit den „Weinbrandbohnen“ – und Kuchen, denn der Förderverein lädt, ebenso wie am Samstag, ins Bibliothekscfé ein.

Schon seit 1952 gab es aufgrund von Platzproblemen, die auch das Museum im Erdgeschoss betrafen, Ideen zum Umzug der Stadtbibliothek. Nach 70 Jahren ist es nun geschafft. Die Kamener Bibliothek, die 1931 ins Lessinghaus gezogen ist, hat ihr altes Domizil mit 33.000 Medien und dem Namenszusatz des Schriftstellers der Aufklärung verlassen.

Der Standort an der belebten Oststraße und das Dach des Lessing-Gymnasiums eignen sich bestens, um die Bibliothek als kulturellen Bildungsort weiterzuentwickeln. Die moderne Architektur und die großzügigen, offenen Strukturen im Inneren bieten ausreichend Raum, um ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen, Veranstaltungen zu erleben, zu verweilen, zurückgezogen zu arbeiten – und aktuelle Medien auszuleihen. Laut Umfragen sind Bibliotheken für drei Viertel der Bevölkerung unverzichtbar, sollten aber in unmittelbarer Nähe und ausreichend geöffnet sein. Die Kamener Bibliothek ist ab Dienstag, dem 4. Oktober 2022, regulär von Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr personalbesetzt geöffnet. Darüber hinaus können Nutzer demnächst am Abend bzw. am Wochenende selbstständig die Bibliothek besuchen, was ein Novum in der Region ist. Die Bürger erhalten somit ein zeitgemäßes städtisches „Wohnzimmer“, das Service, Beständigkeit, Zerstreuung, Nachhaltigkeit und geistige Freiheit verkörpert. Es gehört Ihnen. Nehmen Sie es bitte in Besitz!

Bibliotheksfest zur Eröffnung der Stadtbibliothek Kamenz 30. September bis 2. Oktober 2022



Mit einem Festwochenende feiert die Kamener Stadtbibliothek am 1. und 2. Oktober 2022 ihre Neueröffnung an der Oststraße 16. Am Abend des Entdecker-Samstages stellt Dr. Jens Soentgen von der Universität Augsburg sein neues Sachbuch „Staub – Alles über fast nichts“ vor. Der Sonntag sorgt mit Erlebnis-Lesung, Puppenspiel und Zaubershow für familienfreundliche Unterhaltung. Selbst der „wahre“ Krabat ist dabei.

Eröffnungs- und Schnupper-Freitag, 30. September 15 – 18 Uhr

Herzlich Willkommen, liebe Nutzer und Interessierte!

Begrüßung durch den Oberbürgermeister und Band-Durchschnitt

15 – 18 Uhr
 Musikalischer Empfang durch die Red-Tower-Big-Band Kamenz

Die Bibliothek ist betriebsbereit. Wir führen durch unsere Räume und erläutern neue Funktionen. Sie können stöbern, Medien entleihen oder einfach nur da sein. Selbstverständlich sind auch Neuanmeldungen möglich. Nehmen Sie die Bibliothek in Besitz!

Entdecker-Samstag, 1. Oktober

Ab 14.30 Uhr
 lädt der Förderverein ins Bibliothekscfé ein.

15 Uhr
Der wahre Krabat: Ausstellung (bis 31. Oktober 2022)

Illustrationen von Jörg Tausch, Schleife, zum Buch-Projekt „Der wahre Krabat“ von Hans-Jürgen Schröter, Wittichenau

Eröffnung: Reiner Deutschmann, Krabat-Verein e.V.
 Musikalische Begleitung: Musikschule Kamenz
 Die sorbische Volkssage vom Krabat basiert auf der historischen Figur des kroatischen Leibgardisten Johann von Schadowitz (1624-1704). Seit vielen Jahren forscht der Genealoge Hans-Jürgen Schröter intensiv zu dieser Person. Er sichtete unzählige Unterlagen und entdeckte einen wissbegierigen, charmanten und umsichtigen Adeligen, der in Kroatien geboren wurde, von 1660 bis 1702 als persönlicher Leibwächter der kurfürstlich-sächsischen Familie diente und sein Vorwerk in Särchen mit allerlei Neuerungen zum Erblühen brachte. (Die Ausstellung ist Bestandteil der Krabat-Woche vom 30.09. – 09.10.2022.)

16 Uhr
Neu gedacht – schlau gemacht: KI, Robotik und mehr

Wissenschaftler berichten über ihre Forschung
 Veranstaltet vom Bibliotheksförderverein
 Musikalische Begleitung: Cellist Christoph Uschner, Radebeul

Moderation: Dr. Wolfgang Melzer, Steina
 Der studierte Psychologe war als Berater und Kommunikationstrainer in der Wirtschaft tätig. Er lebt heute als freier Autor in der Westlausitz und hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbibliothek G. E. Lessing.
 Charlotte Lotze, Center for Advancing Electronics Dresden:

Wie Laufen Mobilität nachhaltiger machen kann
 Wir nutzen unsere Autos wahnsinnig ineffizient: im

Schnitt stehen sie über 23 Stunden am Tag ungenutzt herum und wenn wir sie dann endlich fahren sitzen im Schnitt nur 1,3 Passagiere darin. Angesichts der Klimakrise reicht es nicht, die Antriebsart zu ändern. Wir müssen Mobilität neu denken. Martin Hengst, TU Dresden, Professur für Agrarsystemtechnik:
 Feldschwarm® - Auf dem Weg zum Roboter für Feldarbeiten

Die Wachstumsbedingungen auf großen landwirtschaftlichen Flächen sind nicht homogen. Die Teilflächen können sehr unterschiedlich sein und sollten unterschiedlich bearbeitet werden. Dazu müssen die Teilflächen kartiert sein und auf dem Feld zuverlässig erkannt werden. Maschinenseitig sind kleine Arbeitsbreiten, hohe Manövrierfähigkeit, präzise Navigation, intelligente Sensorik und effiziente Energieversorgung ideale Voraussetzungen.

Im Vortrag wird das Feldschwarm®-System vorgestellt, das für diese Ansprüche entwickelt wird.

16 Uhr
BlueBot, BeeBot & Co.: Programmieren für kleine Roboter-Fans

Anleitung durch Hannah Kurz und Hannes Peuker, FSJ-ler der Stadtbibliothek
 Der BlueBot ist ein kleiner, sich am Boden bewegendes Roboter, der mit Hilfe von Knöpfen oder per Tablet programmiert wird. Er ermöglicht Vor- und Grundschülern einen einfachen Zugang zu den Themen Robotik, Programmieren und digitale Technologien. Da wir unsere neue Bibliothek zu einem Ort des Entdeckens, Ausprobierens und Lernens entwickeln wollen, können sich - parallel zu den Wissenschaftsvorträgen - jüngere Besucher mit den Bots beschäftigen.

Für Kleinkinder erfolgt im Familienbereich eine Betreuung durch die Kinderbibliothekarin Sabine Haufe und die Autorin Birgit Richter.

Ab 17 Uhr
 Getränke- und Imbiss-Angebot

18 Uhr

Bossa Nova: eine musikalische Reise nach Brasilien
 mit Frank Oehl, Journalist und Musiker,
 Veranstaltet vom Bibliotheksförderverein

Der Bossa Nova ist eine musikalische Stilrichtung aus Lateinamerika, wo er als „Neue Welle“ Ende der 1950er Jahre entstand. In ihm finden sich Samba und Cool Jazz zu einem neuen, filigranen Rhythmus zusammen.

Kamenz
 Das Kennen- und Lieben-Lernen der brasilianischen Lebensart hat Frank Oehl, der fast 20 Jahre Lokalredakteur der Sächsischen Zeitung war, zu einem begeisterten Interpreten des Bossa Nova gemacht, den er mit eigenen Texten auf der Gitarre vorstellt.

19 Uhr Staub – Alles über fast nichts: das große Universum der kleinen Artikel

Dr. Jens Soentgen, Leiter des Wissenschaftszentrums Umwelt an der Universität Augsburg
Wenn wir über Staub sprechen, dann gibt es meist ein Problem: Hausstaub löst Allergien aus. Feinstaub belastet die Stadtluft, Aerosole transportieren gefährliche Viren. Doch die kleinen Teilchen können noch viel mehr: Staub-Böden sind sehr fruchtbar, der Amazonasregenwald ist auf die Düngung durch Sahara-Staub angewiesen und ohne Staub in der Luft wäre es um einiges finsterner auf der Erde. Auch meteorologische Phänomene könnten es ohne kleine Partikel in der Luft nicht geben. Der Chemiker Dr. Soentgen erklärt allgemeinverständlich und witzig.
Sein Buch über die nützlichen Quälgeister erscheint im Oktober 2022.

Familien-Sonntag, 2. Oktober

10 – 11 Uhr

Fünf Vögel & ein Borstentier: Erlebnis-Lesung

Mit den Bilder-Buchschwestern Böhm&Böhm aus Leipzig (ab 3 Jahre)

Die Erzählerin Andrea und die Illustratorin Lee D. veröffentlichen seit Jahren herzerwärmende Bücher, in denen jeweils ein sympathisches Tier ein Abenteuer besteht, wie der kleine Spatz, der schlaue Pelikan, die tollpatschige Ente oder das kleine Wildschwein. Auf ihren Lesungen lassen sie die tierischen Hauptdarsteller zeichnerisch lebendig werden und zeigen, wie Geschichten entstehen.

11 – 12 Uhr

Peter und der Wolf: Musik-Märchen mit Marionetten

AUGUST-Theater Dresden

Regie: Harald Preuß

Spieler: Randi Kästner-Kubsch

Musik: Sergej Prokofjew

(ab 4 Jahre)

Das gewitzte, pädagogische Werk kann als eine Parabel verstanden werden, in der sich das Alte (der Großvater) als zaudernd und vorsichtig, wenn nicht feige, das Neue (Peter) als aufgeschlossen und mutig erweist. Das Puppenspiel trägt dem Anliegen des Komponisten Rechnung, indem es in das Werk einführt und musikalische Motive vorstellt.

Das AUGUST Theater ist eine Privat-Bühne, die Schauspiel und modernes Puppentheater verbindet.

Ab 13 Uhr

Bücher-Origami: Neues aus altem Papier

Kreativ-Werkstatt mit Almut Dietze, Garten-Therapeutin, Kamenz

Die aus Japan stammende Kunst, die ursprünglich eine wichtige symbolische Rolle bei Geschenkverpackungen für zeremonielle Anlässen spielte, ist heute auch bei uns ein beliebter Zeitvertreib. Mit Papier und Schere lassen sich einzigartige falt-Objekte herstellen. Selbst kleinere Kinder können nach kurzer Zeit schon ein Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Lassen Sie sich inspirieren!
Die studierte, leidenschaftliche Pflanzen-Expertin mit über zwanzigjähriger Berufspraxis plant nicht nur Gärten, sondern hält auch Vorträge und ist im Bereich der kulturellen Bildung engagiert.

13 Uhr

Getrommelter Lebensrhythmus

Mit-Mach-Aktion mit Musik-Lehrerin Veronika Zobel, Kamenz

Was hört ein Kind im Mutterleib während der gesamten Schwangerschaft bis zu 28 Millionen Mal? Genau: Das regelmäßige Pochen des mütterlichen Herzschlages, den Rhythmus des Lebens. Er spielt von Anfang an eine wichtige Rolle für den Menschen und steckt in jedem von uns. Der Rhythmus der Trommeln lässt im Zusammenspiel verschiedene Geschwindigkeiten und Gefühle erkennen. Veronika Zobel bringt nicht nur ein Trommel-Konzert zu Gehör, sondern lädt zum kollektiven Erlebnis ein. Musizieren Sie mit!

14 – 15 Uhr

Lese-Magie: Zauber-Show

mit Zauberkünstler Jan Gerken, Berlin

„Eigentlich kann ich gar nicht zaubern, ich tue nur so!“ Obwohl Jan Gerken diesen Satz in jeder Vorführung sagt, gibt es immer wieder Zuschauer, die das nicht glauben wollen. Aber noch überzeugender als seine verblüffenden Kunststücke sind die magischen Momente, die er mit Einfühlungsvermögen erschafft.

Ab 14.30 Uhr

lädt der Förderverein ins Bibliothekscafé ein.

15 – 16 Uhr

Fünf Vögel & ein Borstentier

Erlebnis-Lesung mit den Bilder-Buchschwestern Böhm&Böhm, Leipzig (ab 3 Jahre)

16 Uhr

Musikalischer Ausklang mit den „Weinbrandbohnen“ (ohne Charlotte)

An allen drei Tagen – wofür wir der Schulleitung des Gymnasiums danken – besteht außerdem die Möglichkeit, das neue Schulgebäude zu besichtigen: Freitag 15 bis 18 Uhr, Sonnabend 15 bis 19 Uhr und am Sonntag 10 bis 16 Uhr.

Wichtig: Der Zugang für Besichtigungen erfolgt über den Haupteingang des Schulgebäudes an der neuen Haberkornstraße (13).

wesen, Zimmer 2.51, innerhalb nachfolgender Sprechzeiten
montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18.00 Uhr

donnerstags

9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 16.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Nach Endausfertigung des Bebauungsplanes wird er in das Geoportal der Stadt Kamenz eingestellt und ist dort unter www.geoportal-kamenz.de ebenfalls für jedermann einsehbar.

Hinweis zur Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften:

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung ist gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wurde. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziff. 3. und 4. geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres diese Verletzung durch jedermann geltend gemacht werden.

Die Satzungen können nach § 214 Abs. 4 BauGB durch ein ergänzendes Verfahren zur Behebung von Fehlern auch rückwirkend in Kraft gesetzt werden. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über Entschädigungsansprüche

bei nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretenen Vermögensnachteilen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch einen bei dem Entschädigungspflichtigen zu stellendem schriftlichem Antrag auf Entschädigungsleistung herbeigeführt werden. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Vermögensnachteil eingetreten ist, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.



Zeichnerische Festsetzungen aus dem Satzungsplan 1. Änderung „Ortsmitte Jesau“ Juni 2021

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.09.2022, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

Öffentlicher Teil – Beginn 17.30 Uhr

- 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.07.2022
- 3 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 07.09.2022
- 4 Fragestunde der Einwohner
- 5 Bestätigung Kaufvertragsentwurf der Flugplatz Kamenz GmbH zur Veräußerung der Gewerbeflächen Am Verkehrslandeplatz
- 6 Jahresabschluss 2021 der Kommunalen Dienste Kamenz GmbH
- 7 Jahresabschluss 2021 der SWG m.b.H.
- 8 Jahresabschluss 2021 Flugplatz Kamenz GmbH
- 9 Zustimmung zur Wahl zum Einsatz des Ortswehrleiters, zur Abstimmung zum stellvertretenden Ortswehrleiter sowie zur Wahl des Jugendfeuerwehrwartes der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf
- 10 Zustimmung zur Wahl zum Einsatz des Ortswehrleiters, zur Abstimmung zum stellvertretenden Ortswehrleiter sowie zur Wahl des Jugendfeuerwehrwartes der Ortsfeuerwehr Kamenz-Stadt
- 11 Verzicht aufstellung Gesamtabschluss gemäß §§ 88b Abs. 1 SächsGemO Erleichterung Jahresabschluss gemäß § 88 Abs. 5 SächsGemO i.V.m. § 63 Abs. 9 Sächs-KomHVO
- 12 Erneute Billigung des Bebauungsplanes „Verkehrslandeplatz Kamenz“ und öffentliche Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
- 13 Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau im Stadtgebiet Kamenz

- 14 Verfahrensweise bei Verstößen gegen die Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen und die Geschäftsordnung des Stadtrates Kamenz und der Ausschüsse
- 15 Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Verwaltungsausschuss
- 16 Zustimmung des Stadtrates zur Annahme von Spenden oder ähnlichen Zuwendungen
- 17 Antrag: Prüfung der Unterstützungsmöglichkeiten der Stadtverwaltung Kamenz für die Unterschutzstellung des Ochsenberggebietes als Landschaftsschutzgebiet, gemeinsam mit den Gemeindeverwaltungen Neukirch und Schwepnitz und der Stadtverwaltung Königsbrück
- 18 Mitteilungsvorlagen und Informationen
- 18.1 Außengastronomie Innenstadt
- 19 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Erneute öffentliche Bekanntmachung

der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte Jesau“

Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat am 29.9.2021 in seiner öffentlichen Beratung die 1. Änderung des Bebauungsplans „Ortsmitte Jesau“ in der Fassung vom Juni 2021 als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.
Die erneute Bekanntmachung wird notwendig, da die Rechtsaufsichtsbehörde Mängel in der Ausfertigung der Satzung festgestellt hat. Gem. § 214 des Baugesetzbuches kann durch erneute Bekanntmachung der Rechtsmängel behoben werden. Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft. Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplans „Ortsmitte Jesau“ in der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, Sachgebiet Stadtentwicklung und Bau-



Stellenausschreibung

Die Stadt Kamenz sucht zum **Ausbildungsbeginn am 1. September 2023** einen Auszubildenden für den Ausbildungsberuf als

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
(Landes- und Kommunalverwaltung)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.kamenz.de/stellenausschreibung-3/articles/stellenausschreibung-1924.html>



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 10.10.2022!

Neues aus den Kamenzern Schulen

Wir sind die Oberschule an der Elsteraue



und öffnen für Sie die Tür

Unsere Oberschule an der Elsteraue ist eine Schule in bester Lage, malerisch umrahmt von der Natur. Unsere SchülerInnen und LehrerInnen erfüllen dieses Haus mit Freude am Lernen und Arbeiten, mit Ideenreichtum, Kreativität und vielfältigen sportlichen Aktivitäten. Die hervorragende technische Ausstattung ermöglicht den Kindern eine besonders förderliche Lernumgebung im digitalen Zeitalter. Wir laden Sie herzlich für Donnerstag, den 13.10.2022 von 15.00 bis 18.00 Uhr ein, sich persönlich ein Bild von unserer modernen Schule zu machen.



Kurz notiert

Ausstellungskatalog der Sonderausstellung im Sakralmuseum liegt vor

Aktuell werden in einer Sonderausstellung in der Galerie im Sakralmuseum zahlreiche Plakate, Grafiken und Theaterentwürfe des Hallenser Künstlers Helmut Brade gezeigt. Nun ist auch der offizielle Katalog zur Ausstellung erschienen. Auf über 60 Seiten werden die Kunstwerke fotografisch präsentiert und in das Gesamtwerk des Künstlers eingeordnet. Aber nicht nur das: mehrere Textbeiträge von Sylke Kaufmann, Birka Siwczyk, Johannes Schwabe oder Claudia Berg behandeln unter anderem Helmut Brades Arbeitstechnik, seine besondere Beziehung zur Stadt Kamenz, sein Verhältnis zu anderen Künstlern oder auch seine Liebe zur japanischen Kultur.

Der Katalog kann zum Preis von 15 Euro an der Kamenz-Information, im Lessing-Museum und im Online-Shop der Lessingstadt Kamenz erworben werden.



Energiespartipps für Jedermann

Die steigenden Energiekosten besorgen derzeit sehr viele Menschen im Landkreis Bautzen. Nachdem diese bereits Anfang des Jahres 2022 im Sektor Verkehr stark gestiegen waren, erleben wir derzeit weitere Preisanstiege, auch in den Sektoren Strom und Wärme. Mittels Energieeinsparmaßnahmen in den Bereichen, die die größten Kosten verursachen, lassen sich die Preissteigerungen jedoch abmildern. In einem durchschnittlichen deutschen Haushalt (Wohnfläche 80 m², 3 Personen), der mit Gas heizt und warmes Wasser aufbereitet, verteilen sich die Energiekosten statistisch betrachtet wie folgt:

Durchschnittliche Energiekosten	Anfang 2022	aktuell	Veränderung seit Beginn 2022
Motorisierter Individualverkehr	Basis: Benzin 1,70 € je Liter, Jahresfahrleistung 12.500 km, Verbrauch 7,8 l/100 km Kosten: 1.650 € bzw. 52 % der gesamten Energiekosten	Basis: Benzin 2,10 € je Liter, Jahresfahrleistung 12.500 km, Verbrauch 7,8 l/100 km Kosten: ca. 2.050 € bzw. 44 % der gesamten Energiekosten	Anstieg der Kosten um ca. 400 € bzw. 24 %
Beheizung der Räume	Basis: Gas 7,0 ct/kWh, 10.400 kWh Verbrauch Kosten: ca. 720 € bzw. 23 %	Basis: Gas 15,0 ct/kWh, 10.400 kWh Verbrauch Kosten: ca. 1.560 € bzw. 33 %	Anstieg der Kosten um ca. 840 € bzw. 117 %
Betrieb von Elektrogeräten	Basis: Strom 30 Cent/kWh, 1.150 kWh Verbrauch Kosten: 345 € bzw. 11 %	Basis: Strom 35 Cent/kWh, 1.150 kWh Verbrauch Kosten: 400 € bzw. 8,5 %	Anstieg der Kosten um ca. 55 € bzw. 17 %
Prozesswärme, z. B. Kochen und Backen	Basis: Strom 30 Cent/kWh, 800 kWh Verbrauch Kosten: 240 € bzw. 7,5 %	Basis: Strom 35 Cent/kWh, 800 kWh Verbrauch Kosten: 280 € bzw. 6 %	Anstieg der Kosten um ca. 40 € bzw. 17 %
Bereitstellung von Warmwasser	Basis: Gas 7,0 ct/kWh, 2.100 kWh Verbrauch Kosten: 140 € bzw. 4,5 %	Basis: Gas 15,0 ct/kWh, 2.100 kWh Verbrauch Kosten: 320 € bzw. 7 %	Anstieg der Kosten um ca. 180 € bzw. 130 %
Beleuchtung	Basis: Strom 30 Cent/kWh, 200 kWh Verbrauch Kosten: 60 € bzw. 2 %	Basis: Strom 35 Cent/kWh, 200 kWh Verbrauch Kosten: 70 € bzw. 1,5 %	Anstieg der Kosten um ca. 10 € bzw. 17 %
Summe	ca. 3.155 €	ca. 4.790 €	Anstieg der Kosten um ca. 1.635 € bzw. 51 %

Durch geringes Umstellen des persönlichen Verbraucherverhaltens können insbesondere im Verkehrs- und Wärmesektor relativ hohe Einsparungen erzielt werden. Nachfolgende Tipps beziehen sich bei den Einsparungen immer auf die eben für einen durchschnittlichen Haushalt genannten Zahlen.

Typ 1 - Treibstoff sparendes Fahren

Durch Treibstoff sparendes Fahren, z. B. Ausrollen lassen, früh hochschalten (2. Gang kurz nach dem Start, 3. Gang bei 30, 4. Gang bei 40, 5. Gang bei 50 bis 60), gleichmäßiges Beschleunigen, etc., lassen sich bis zu 1,5 Liter/100 km einsparen. Beachtet man diese Maßnahmen, kann man jährlich bis zu 400 € einsparen.

Typ 2 - richtiger Reifendruck

Laut ADAC beträgt der jährliche Mehrverbrauch in Europa durch einen zu niedrigen Reifendruck drei Milliarden Liter Treibstoff, was in etwa fünf Milliarden € entspricht. Den richtigen Reifendruck finden Sie je nach Fahrzeug an verschiedenen Stellen, z. B. auf der Innenseite des Tankdeckels. Diesen sollten Sie möglichst immer einhalten. Bis zu 0,5 Liter/100 km kann man somit einsparen und hat am Jahresende knapp 130 € mehr in der Geldbörse.

Typ 3 - Absenkung der Raumtemperatur

Eine Absenkung der Temperatur in der Wohnung um 1° C spart 6 % Energie ein. Beim oben genannten Beispiel sind das knapp 95 € im Jahr. Noch mehr kann man einsparen, wenn die Räume nur zu den tatsächlichen Nutzungszeiten beheizt werden und ansonsten mindestens 16 Grad (Stufe 2 am Heizkörper-Thermostat) gehalten werden. Dies kann man entweder manuell per Hand am Thermostat oder automatisch mit programmierbaren Thermostaten einstellen. Ein berufstätiger Haushalt kann Berechnungen der Energieagentur zu Folge somit bis zu 20 % der jährlichen Heizkosten einsparen. Das sind immerhin knapp 330 €.

Typ 4 - Richtiges Lüften

Das richtige Lüften im Winter kann einem deutschen Durchschnittshaushalt jährlich um die 100 € Energiekosten sparen. Man sollte lieber 3- bis 4-mal täglich ca. 5 bis 10 Minuten mit breit geöffnetem Fenster stoßlüften, als das Fenster angekippt zu haben. Letzteres kühlt die Wände stark aus und begünstigt zudem die Schimmelbildung. Für den Betrieb elektronischer Geräte gibt es keinen herausragenden Tipp, der zu deutlichen Einsparungen führt. Hier ist es vielmehr ein Bündel vieler kleiner Maßnahmen. So kann das Trocknen der Wäsche an der frischen Luft, anstatt im Wäschetrockner, jährlich bis zu 50 € Energiekosten sparen. Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, elektrische Geräte möglichst nicht im Stand-By zu betreiben. Hierbei fallen über den Tag hinweg Verbräuche an, die überflüssig sind. Auch wenn die Stand-By-Verbräuche mittlerweile überschaubar geworden sind, lassen sich mittels abschaltbarer Steckdosenleisten einige Euro im Jahr einsparen. LED-Beleuchtung gehört mittlerweile zum Standard und sollte möglichst in allen Lampen in der Wohnung eingesetzt werden, insbesondere in Räumen, wo oft das Licht angeschaltet ist, z. B. Wohnzimmer, Kinderzimmer oder Partyraum. Weitere Energiespartipps finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter: www.energiewechsel.de. Des Weiteren können Sie gern mit der Energieagentur des Landkreises Kontakt aufnehmen.

Kontakt:
Energieagentur des
Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen



Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Radwegebau Kamenz-Elstra



Anbau straßenbegleitender Radweg an der Kreisstraße K 9239 zwischen Elstra/OT Rauschwitz und Kamenz/OT Wiesa

1. Bauabschnitt Prietitz - Wiesa startet am 4. Oktober 2022

Ab dem 4. Oktober 2022 erfolgt entlang der Kreisstraße K 9239 zwischen den Ortsteilen Prietitz und Wiesa durch den Landkreis Bautzen der Anbau eines straßenbegleitenden Radweges. Dieser wird in Richtung Kamenz linksseitig der K 9239 verlaufen. Insgesamt ist eine Bauzeit von 4 Monaten geplant. Die Baumaßnahme wird überwiegend unter Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs durchgeführt. Allerdings muss mit Behinderungen durch Baustellenverkehr gerechnet werden.

Ausblick:

Voraussichtlich im November 2022 wird eine Vollsperrung des Straßenabschnittes für die Dauer von circa einem Monat erfolgen. Diese ist wegen des Einbaus einer Mittelinsel bzw. Querungshilfe am Ortseingang Wiesa erforderlich.

Die Umleitung während der Vollsperrung wird über die S 100/Thonberg/Prietitz erfolgen. Der konkrete Zeitpunkt, ab wann die Vollsperrung beginnt, wird noch einmal separat im Vorfeld bekannt gegeben.

Informationsabend für werdende Eltern am St. Johannes Krankenhaus Kamenz



Die kleine Luisa hat im August 2022 auf Station Margareta das Licht der Welt entdeckt.

Am Mittwoch, 12. Oktober 2022, 19 Uhr sind werdende Eltern herzlich zum nächsten „Informationsabend Geburt“ in das St. Johannes Krankenhaus Kamenz eingeladen. Während unserer Infoabende lernen Schwangere und ihre Partner die Entbindungsstation (Station Margareta) kennen und können sich so sich auf die Geburt ihres Kindes einstellen. An diesem Abend erfahren sie alles über die Betreuung vor, während und nach der Geburt im St. Johannes Krankenhaus Kamenz und bekommen Antworten auf ihre Fragen. Das Geburtshilfeteam informiert auch über Kurse für Schwangere, Mütter und Babys, die das Krankenhaus anbietet. Wenn die Situation es erlaubt, findet eine Kreißsaalführung statt. **Für die Teilnahme am Info-Abend ist eine Voranmeldung notwendig (Tel. 03578 786-220).**

Weitere Kurse im St. Johannes Krankenhaus:

Die Hebammensprechstunde findet mittwochs von 9-12 Uhr nach vorheriger Anmeldung statt. Stillberaterin Daniela Nicolaus bietet außerdem einen Stillvorbereitungskurs für Schwangere im St. Johannes Krankenhaus an. Für beide Termine ist eine Anmeldung im Kreißsaal nötig: 03578 786-220.

Für Rückfragen:

Kreißsaal, T: 03578 786-220
Stephanie Hänsch, Unternehmenskommunikation, stephanie.haensch@malteser.org

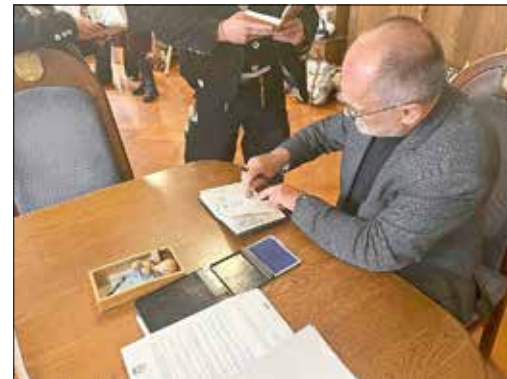
Rückblicke

Es geht auf die Walz ...

... und ein Rekord für das Kamener Rathaus



Dass mal drei oder fünf oder – wie im Jahr 2016 – sogar neun Wandergesellen das Kamener Rathaus aufsuchen, haben wir erlebt. Dieses Mal am letzten Mittwoch (14. September 2022) waren es sage und schreibe neunzehn Wandergesellen, darunter sieben Gesellinnen, die Station im Kamener Rathaus machten. Denn die achtzehn Wandergesellen und -gesellinnen begleiteten eine angehende Tischlerin aus Liegau-Augustusbad auf ihrem Weg in die Welt. Für drei Jahre und einen Tag wird sie nun unterwegs sein. Eine spannende Wanderschaft, die sicherlich auch mitunter anstrengend sein wird, liegt vor ihr.



Das erste Siegel, nämlich das des Oberbürgermeisters von Kamenz, zierte ihr Wanderbuch. Auch das obligatorische Zehrgeld hat die junge Frau, wie die anderen Wandergesellen und -gesellinnen im Kamener Rathaus erhalten.

„Du gehörst mir“ – Ein Vortrag der leisen Töne

Die Berliner Autorin Irina Liebmann hielt die 9. Kamener Rede in St. Annen



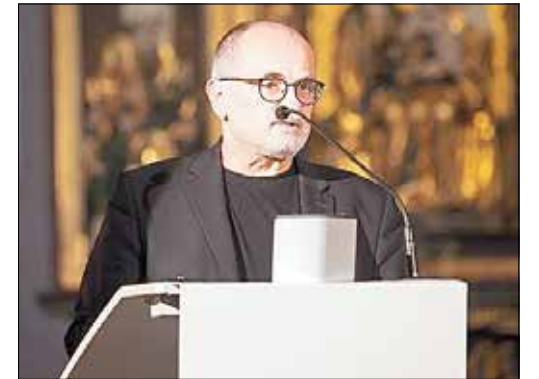
Prolog

Um es wieder einmal festzustellen: Die vom Freistaat und Bund finanzierte Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption – eine für die Bundesrepublik Deutschland einzigartige Einrichtung – ist ein Glücksfall für Kamenz. Und dies nicht nur wegen der erfolgreichen Veranstaltungsreihe „Kamener Reden in St. Annen“. Dabei handelt es sich um eine seit 2014 von der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption konzipierte und organisierte Veranstaltungsform, die sich als Angebot versteht, Lessings Erbe am Leben zu erhalten und auf heutige Verhältnisse – wenn auch vermittelt – „anzuwenden“. Schwerpunkt ist das beispielhafte Zeigen einer Streitkultur, die lebendig sein soll, aber von Respekt und Anerkennung des Anderen getragen

wird. Mit immer wieder interessanten Rednerinnen und Rednern gelingt es dem Kuratorium der Arbeitsstelle und insbesondere der Mitarbeiterin der Arbeitsstelle, Birka Siwczyk, publikumswirksame Vortrags- und Gesprächsangebote für die Kamenerinnen und Kamener, aber auch für die zahlreichen auswärtigen Besucher zu unterbreiten – und das ganz im lessingschen Sinne.

OB Dantz: Suche nach Verständigung muss im Vordergrund stehen

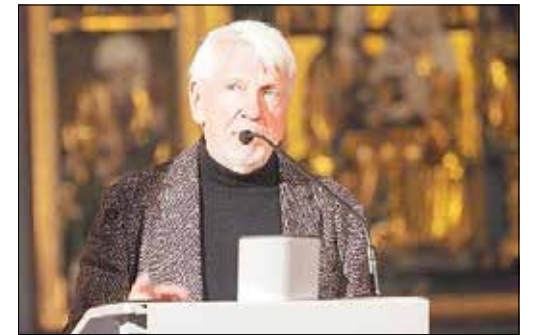
Zu Beginn an diesem Abend begrüßte der Oberbürgermeister Roland Dantz die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen in der Klosterkirche St. Annen.



Er verwies auf aktuelle Problemlagen in Deutschland, insbesondere infolge des Russland-Ukraine-Konflikts und dessen Folgen bzw. die Wahrnehmung und Darstellung des Konflikts – oder weniger verharmlosend: des Kriegs – in der Öffentlichkeit. Sie sei von „Eindimensionalität“ geprägt, die nur durch Gespräche, die „leichtfüßig und geschmeidig und mit Eleganz und Höflichkeit“ durchbrochen werden können. Eine Form sei dafür sei der heutige Abend und daher sind für ihn die „Kamener Reden (...)“ immer mit Denkanstößen, mit der Suche nach Verständigung und vor allem mit dem einen gemeinsamen Diskurs verbunden.“

Michael Hametner

Seit Beginn der Veranstaltungsreihe stellt Michael Hametner den jeweiligen Redner, die jeweilige Rednerin dem Publikum vor, erzählt kurz biografische Details, benennt herausragende Werke und zeichnet aus seiner Sicht die Konturen des literarischen Schaffens und Denkens nach.



So benannte er neben anderen Werken, wie z.B. das von Irina Liebmann über ihren Vater Rudolf Herrstadt geschriebene Buch, einem Kommunisten der 1. Stunde und später 1953 geschasste SED-Funktionär, mit dem Titel „Wäre es schön? Es wäre schön!“ besonders ihr erstes Buch „Berliner Mietshaus“, in dem er bereits die Umriss der für das weitere Schaffen von Irina Liebmann gültigen Poetik angelegt sah. Ein zentrales Motiv bei ihr sei weiterhin das Spannungsfeld Gefühl und Verstand als Möglichkeiten des Zugangs zur Wirklichkeit. An das Zitat „Ich werde Erzähler sein, der sich ein Bild erklären will, in dem er selbst erscheint.“ aus einem älteren Text von Irina Liebmann anknüpfend führte er aus, dass dies für ihn der Geist lessingscher Aufklärung sei, der „jedem von uns Heutigen wieder bewusst werden sollte.“

Irina Liebmann: Wir sind auf einen Holzweg geraten

Unter dem Titel „Du gehörst mir“ sprach die Berliner Autorin Irina Liebmann die 9. Kamener Rede in St. Annen und durchschritt Zeitdimensionen vom 18. Jahrhundert bis in unsere heutige Gegenwart. Zunächst hob sie den Ort, an dem sie ihre Rede halten durfte – die St. Annenkirche mit ihren herrlichen Schnitzaltären – hervor. Neben der Schönheit und (für Christen) der Anwesenheit von Gott stelle sich für sie ein Traditionszusammenhang her, in dem wir alle stehen.



Zwei Hauptthemen standen im Mittelpunkt ihrer Rede: Zu einem heute um sinnliche Komponenten reduzierter Aufklärungsbegriff und zum anderen die Abhängigkeit des Menschen, der Menschen von sich wandelnden Machtkonstellationen.

Die Aufklärungsbewegung habe im 18. Jahrhundert verschiedene Facetten gehabt, wofür auf der einen Seite Diderot stehen könne mit seiner auf sinnliche Erfahrung beruhenden Erkenntnisgewinnung und auf der anderen Seite Descartes als Vertreter des neuzeitlichen Rationalismus. Vereinfachend ausgedrückt heißt das, dass die menschliche Erkenntnis auf dem Verstand beruht. Im Verlauf der Entwicklung habe der Rationalismus („gerader Weg“) die sinnliche Erkenntnis („krummer Weg“) in gewisser Hinsicht suspendiert bzw. deren Bedeutung minimiert. Sie sieht dadurch die Gefahr, auf einen „Holzweg“ zugeraten, einem Weg, der im praktischen Leben für den schnellen Transport von Holz in einem Wald angelegt wurde und der nicht der Verbindung zweier Orte dient. Für Irina Liebmann ist der „Holzweg“ – als Metapher – ein Weg, an dessen Ende nichts Menschliches ist. Es ist ein falscher Weg. Auch deswegen, weil er Gefühle wie Dankbarkeit, Andacht, Staunen, Erfahrungen von Schönheit, aber auch sinnliches Wahrnehmen von gesellschaftlichen Zuständen nur bedingt zulässt, die aber unabdingbar seien, um Welt in diesem Sinne in ihrer Ganzheit zu erfassen. Es gäbe heute kein Verstehen des Lebens mehr in der Bedeutung, dass es doch wunderbar und reich sei, sondern eher sei es „Kritik, Kritik, Kritik“ (für Liebmann als vorrangiges Erbe der Aufklärung gesehen), die unsere Wahrnehmungen und Beurteilungen bestimmt. Es gehe in der heutigen Zeit darum, Sinneseindrücke wieder zu vertrauen ohne ihre Bedeutung absolut zu setzen. Gepaart mit den Schlussfolgerungen des Verstandes wäre dann auch ein Drittes, das Anhalten, das Innehalten auf einem Weg, der vielleicht eben auch ein „Holzweg“ ist, möglich.

Zum anderen geht es um die vielfältigen Abhängigkeiten der Menschen („Du gehörst mir!“): In der Vergangenheit persönliche Unfreiheit durch Sklaverei oder Leibeigenschaft und heute durch die mächtige Kraft der Medien oder von Konzernen wie z.B. der Pharmaindustrie. Gerade dagegen bedarf es einer sinnlich basierten Aufklärung, die solche Abhängigkeiten und die damit verbundenen Folgen mit den Sinnen wahrnimmt und sich diese Wahrheit auch nicht ausreden oder wegrationalisieren lässt oder aus der Ferne vom Elfenbeinturm aus Theorien dazu ersinnt. Als Gegenbeispiel für beide Komplexe zog Irina Liebmann u.a. Lessings „Nathan der Weise“ heran, der aus einem Abhängigkeitsverhältnis bzw. im Unterlaufen dieser Abhängigkeit – Lessing war als Bibliothekar in den Diensten des Herzogs Karl I. von Braunschweig-Lüneburg – entstand. Als der rational-zentrierte Diskurs – Lessings Streit (Fragmenten-Streit) mit dem Hamburger Hauptpastor Johann Melchior Goeze über die Herausgabe der religionskritischen Schriften von Hermann Samuel Reimarus – also der Austausch von Argumenten nicht mehr möglich war und Lessing teilweise die Zensurfreiheit entzogen wurde, weicht Lessing auf seine alten Kanzel, auf das Theater aus und setzt seine Aufklärung mit theatralischen Mitteln, also in einem sinnlichen Medium fort. Wobei anzumerken ist, dass es sich beim Nathan nicht um ein Sprachröhren-Theater-Stück handelt, in dem im Übrigen auch Abhängigkeitsverhältnisse thematisiert werden und insofern, wenn auch durch Irina Liebmann nicht so explizit ausgedrückt, handelt hier um ein Beispiel und Modell gelungener und ganzheitlicher Aufklärung.

Das Gespräch

Im anschließenden Gespräch zwischen Irina Liebmann und Michael Hametner gelang es nur vereinzelt, die im Vortrag verhandelten Fragen, die durch entsprechende Fragen aus dem Publikum und durch den Moderator gestellt wurden, zu vertiefen. Es waren eher kleinen Ergänzungen zum Vortrag, der an diesem Abend der inhaltliche Höhepunkt der Veranstaltung „Kamenzer Reden in St. Annen“ war. Eher war eine gewisse Ratlosigkeit zu verspüren, auch

an der von Liebmann konstatierten Verhältnissen, die immer undurchschaubarer wurden und

Die Musik

Nicht unerwähnt bleiben darf die hervorragende künstlerische Umrahmung des aus Armenien stammenden Dresdner Musikers Grigor Shagoyan, der mit seinem Gitarrenspiel den Abend stimmungsvoll zu gestalten wusste.



Für die, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten

Wem es nicht vergönnt war, in Kamenz bei der Rede dabei zu sein oder wer sie sich noch einmal in Ruhe anhören möchte, für den besteht voraussichtlich Anfang November die Möglichkeit, die Rede auf Radiosender „MDR Kultur“ zu hören. Zum anderen wird die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption die Rede „Du gehörst mir“ von Irina Liebmann in ihrer Schriftenreihe „Kamenzer Reden in St. Annen“ veröffentlichen.

Thomas Käßler

Veranstaltungen

KONZERT: NLP – „Liebeslieder für vier Stimmen und vier Hände“



Die schönsten deutschen Liebeslieder von Robert Schumann und Johannes Brahms Anna Mikołajczyk, Sopran Elżbieta Wróblewska, Mezzosopran Aleksander Kunach, Tenor Artur Janda, Bass Ravel Klavierduo (Agnieszka Kozłó, Katarzyna Ewa Sokółowska). Dieses Projekt ist der beste Beweis, dass ein Lockdown auch positive und bemerkenswerte künstlerische Ideen zur Folge haben kann. In einer Zeit, in der Konzerte kaum möglich waren, begannen vier exzellente polnische Sänger*innen, gemeinsame Projekte mit dem Ravel-Klavierduo zu entwickeln. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Fest für Ohren und Augen. Zu hören am **16.10.2022 um 16 Uhr im Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €.

KABARETT: „Der Sommer hält jung“



Mit den Mitgliedern des Ensembles der academiexer aus Leipzig Carolin Fischer, Peter Treuner und Ralf Bärwolff am **03.10.2022 um 17 Uhr** zu sehen im **Stadttheater Kamenz**. Wir sind angekommen! Im Sommer unseres Lebens. Zusammen sind wir an die 150 Jahre alt, wobei Carolin erst 35 ist... Aber wir fühlen uns jung, und berufen, und im Stände, und guter Hoffnung hier einen satirischen Streifzug durch unsere schönsten Jahre zu präsentieren. Szenen, die nie an ihrer Wirkung verloren haben, Wortgefechte, die noch genauso spitzfindig sind wie damals, als Peter noch 20 war und Ralf noch Haare hatte. Das ist viel mehr als ein „The Best Of...“ Das ist das Beste aus den besten Jahren!!! Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578/379 205, VVK: 17,- € / 9,- €, AK: 18,50 €.

Vom Universum in die Lausitz – Faszination Astrophysik für alle

Infoveranstaltung am **27.09.2022 im Stadttheater**



Das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA) ist ein Vorschlag im Wettbewerb des BMBF und des Freistaats Sachsens zum Aufbau eines Großforschungszentrums in der Lausitz. Prof. Günther Hasinger, Initiator des DZA, wird zu Gast in Kamenz sein und spricht über die Chancen und Möglichkeiten dieses Großforschungszentrums in der Region sowie über die spannenden Themen der Astrophysik.

DZA ist eine gemeinsame Initiative der deutschen Astronomie und Astroteilchenphysik für ein nationales Zentrum für astrophysikalische Forschung mit internationaler Strahlkraft, das ressourcensparende Digitalisierung vorantreibt, neue Technologien entwickelt, für Transfer sorgt und neue Perspektiven schafft, fest verwurzelt in der Lausitz.

Dienstag, 27. September 2022, 19.30 Uhr im Stadttheater Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Prof. Dr. Günther Hasinger | Initiator DZA
Director of Science, Europäische Weltraumorganisation (ESA),
Leiter Europäisches Weltraumastronomiezentrum (ESAC), Madrid
Weitere Informationen unter: <https://www.deutscheszentrumastrophysik.de>.

Gefördert vom Bundesministerium für Forschung und Bildung

DIA-Vortrag: „TIBET und INDIEN – Zwei Reisen, ein Ziel“



Zwei Länder, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein können ... Doch Tibet und Indien haben einen gemeinsamen Nenner – den Dalai

Lama. Von seinen Wurzeln in der Verbotenen Stadt in Tibet, über atemberaubende Pässe im Himalaya, mit klapprigen Bussen und einer legendären Bergbahn führt diese abenteuerliche Reise auf den Spuren von Heinrich Harrer letztendlich zu dem lang erträumten Ziel in den Bergen Nordindiens - dem Thron seiner Heiligkeit. Auf humorvolle und unterhaltsame Art vermittelt Michi Münzberg Einblicke in die buddhistische Kultur, den tief verwurzelten Glauben der Menschen und die Schönheit der Natur im Herzen Asiens. Zu sehen am **09.10.2022 um 17 Uhr im Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578/379 205, VVK: 11 € / 10 €, AK: 13 €.

KABARETT: Ranz & May „Kein Netz, aber drei Klotüren“



Ist es jetzt soweit? Sind wir jetzt im „Früher-war-alles-besser-Alder“? Früher gab es nur zwei Fernsehprogramme, nur zwei Geschlechter, aber zwei deutsche Staaten. Früher hieß autonomes Fahren noch „Sekundenschlaf“. Früher hat selbst Ulbricht es geschafft, einen 350 m hohen Fernsehturm fristgerecht hinzustellen. Früher quatschte keiner Funklöcher voll, da schickte man ein knackig-präzises Telegramm. Früher musste man sich Respekt erst einmal verdienen, war das besser? Nun, nicht für jeden. Wohnen Sie einem zweistündigen Exorzismus wider den Zeitgeist bei. Und was Sie leider nicht sehen können, unter dem Anzug wird ab jetzt wieder Feinripp mit Eingriff getragen. Aber heutzutage weiß man ja nie genau, wann der Eingriff erfolgt. Zu sehen am **Freitag, 21.10.2022 um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €.

Korrektur/Richtigstellung:

Im Amtsblatt der Stadt Kamenz vom 10.09.2022 hat sich im Artikel „So war „Die letzte Runde“ auf der Kamenzer Hutbergbühne mit City“ ein Fehler eingeschlichen. Der fälschlicherweise erwähnte Klaus Selmke war natürlich nicht beim Konzert. Er ist tragischerweise bereits verstorben. Für ihn saß Roger Heinrich an den Drums. Die Redaktion bittet für das Versehen um Entschuldigung.

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 24.09.2022 bis 30.09.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

anzeigen.wittich.de

Ein Produkt von **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil

Hinterlassen Sie Spuren

mit einer Anzeige